

Erst gewinnen, dann reiflich überlegen

Volleyball Feiern Etbachs Frauen in Vallendar die Meisterschaft?

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Etbach/Altenkirchen.** Als hätten die Spielplanmacher es bereits vor der Spielzeit gewusst: Die Meisterschaft in der Frauen-Volleyball-Verbandsliga Nord wird am Sonntagmittag im letzten Saisonspiel in Vallendar in der Sporthalle auf dem Mallendarer Berg entschieden. Der gastgebende TV Vallendar und die SSG Etbach klären die Frage, wer den Titel und das Aufstiegsrecht in die Rheinland-Pfalz-Liga erhält – sofern die Vallendarer die erste Partie des Tages gegen den Tabellen siebten TV Ehrang gewinnen.

Die Tabelle auf der Verbands-homepage verfälscht das Bild kurz vor dem Rundenende: Dort steht der TV Lützel mit 35 Punkten noch auf Rang zwei hinter Etbach (37) und vor Sinzig (34) sowie Vallendar (32), aber die Koblenzerinnen bekommen aller Voraussicht nach

noch drei Punkte aus dem Spiel gegen den SC Altenkirchen wieder abgezogen, als Lützel eine Akteurin einsetzte, die nicht auf dem Spielberichtsbogen vermerkt war. Nachdem zunächst die Kreisstädterinnen die Punkte erhalten hatten und der rheinländische Verband das Urteil wieder kippte, ging die Angelegenheit in eine weitere Runde, als die Beteiligten merkten, dass nicht dem rheinländischen, sondern dem rheinland-pfälzischen Verband die Entscheidungsgewalt obliegt. Die Verbandsobere aus Mainz sehen die Sache dem Vernehmen nach anders und werden Lützel den Sieg wohl wieder aberkennen. Sie heißen: Die Frauen vom Deutschen Eck sind, sofern nicht doch eine Wende im Urteil eintritt, raus aus dem Titelrennen. Auch die VSG Sinzig kann Etbach nicht mehr abfangen, weil im Falle einer Punktgleichheit die SSG das Kriterium der Siege auf ihrer Seite hat.

Etbach würde bereits eine Fünftanz-Niederlage für Platz eins reichen. „Aber einfach wird es gegen Vallendar nicht“, weiß Trainer Hans-Jürgen Schröder, weil er durch die Ausfälle der beiden Mittelblockerinnen Melissa Hermes und Jasmin Kaczynski zum Umstellen gezwungen ist. Sollte es für die SSG mit der Meisterschaft hinhauen, werden die Macher in den nächsten Tagen die Köpfe zusammenstecken und darüber beratschlagen, ob sie vom Aufstiegsrecht Gebrauch machen werden. Weite Fahrten, ein deutlicher Leistungsunterschied zur Verbandsliga und die Ungewissheit, wer aus dem aktuellen Kader auch weiterhin zur Verfügung steht – es gibt einige Aspekte, die Schröder mit den Spielerinnen ansprechen wird. „Es wird zu reiflichen Überlegungen kommen. Eine ähnliche Saison wie die vergangene bei unseren Männern wollen wir nicht noch einmal erleben“, sagt der Trainer.



Melissa Hermes (auf dem Foto rechts neben Jana Birkhölzer) wird der SSG Etbach in Vallendar aus beruflichen Gründen fehlen.

Foto: byLogi

Ohne Druck aufspielen kann zum Saisonabschluss der SC Altenkirchen, der am Samstag ab 15 Uhr in der heimischen Halle auf der Glockenspitze die VSG Sinzig und den TV Lützel empfängt. „Als Tabellenfünftler ist bei uns alles

gut“, sagt Trainer Fred Theis. Seine Mannschaft kam nach der Findungsphase immer besser zurecht und löste sich in der Rückrunde Stück für Stück aus der Abstiegszone. Beim 3:0-Erfolg über den SV Gutweiler holten die Kreisstädte-

rinnen schon zum fünften Mal in Folge Zählbares. „Wir sind momentan immer für Punkte gut. Das wollen wir ebenfalls gegen Lützel und Sinzig zeigen – auch wenn es zwei Spitzenteams der Liga sind“, kündigt Theis an.

Bären haben noch keine Lust auf die Sommerpause

Eishockey EHC kämpft heute Abend in Herford gegen das Halbfinal-Aus – Trainer und Team haben Niederlage intensiv analysiert

■ **Neuwied.** Der Tag danach war bereits der erste Tag der Vorbereitung. Aus gutem Grund. Daniel Benske hatte wegen der 2:7-Niederlage des EHC „Die Bären“ 2016 im zweiten Play-off-Halbfinale der Eishockey-Regionalliga West gegen den Herforder EV vieles aufzuarbeiten. „Wir haben alles, wirklich alles analysiert, was am Sonntag passiert ist“, berichtet der Neuwieder Trainer. Hatten die Bären zwei Tage zuvor beim 3:5 in Herford den Ice Dragons noch eine unekämpfte Begegnung auf Augenhöhe geboten, konnten sie im Icehouse nicht viel bestellen. Dabei hatte der Übungsleiter aus

Neuss alles getan, damit seine Spieler fokussiert in diese wichtige Begegnung gehen können: Sieben Stunden vor Spielbeginn kam die Mannschaft zusammen, es gab eine Videoanalyse, ein gemeinsames Answitz-Programm – im EHC-Lager konnte sich niemand den Vorwurf machen, nicht alles Mögliche versucht zu haben. „Und dann kam leider doch eine schwache Leistung heraus. Wir konnten in dieser Partie unser Konzept nicht durchbringen“, hadert Benske. Vier Gegentore im ersten Drittel wirkten sich negativ auf das Selbstvertrauen der Neuwieder aus, die nur in wenigen Phasen zu

ihrem Spiel fanden. Herford war in allen Bereichen die überlegene Mannschaft. „Deshalb stehen wir jetzt mit dem Rücken zur Wand“, beschreibt Benske die Situation. Mit 0:2 liegt der EHC in der Serie hinten – dem HEV reicht ein weiterer Sieg für den Finaleinzug gegen die Ratinger Ice Aliens oder die EG Diez-Limburg. „Wir haben uns unter der Woche so vorbereitet“, versichert der Trainer, „dass wir in Herford eine Chance haben, die Serie noch einmal nach Neuwied zurückzuholen.“ Mit einer 2:7-Niederlage wollen sich die Bären nicht von den eigenen Fans in die Sommerpause verabschieden.

Ab 20.30 Uhr kämpft der Haupt- rundenritte beim -zweiten heute Abend gegen den 0:3-Sweep und für ein weiteres Heimspiel am Sonntag ab 19 Uhr im Icehouse. „Wir haben in dieser Saison schon einige Male bewiesen, dass wir die Mentalität besitzen, eine entsprechende Reaktion zu zeigen, wenn es darauf ankommt. Auch wenn die Ernüchterung am Sonntag bei der Mannschaft, mir, dem ganzen Vorstand und den Fans groß war, glauben wir daran, dass wir noch einmal zurückkommen können“, traut Benske seinen Spielern zu, dass sie auf dem Eis die passende Antwort geben. Die Bären müssen

zusammenrücken, der Trainer nimmt insbesondere die Führungsspieler in die Pflicht. „Die Herforder Leistungsträger haben geliefert“, verweist er unter anderem auf die drei Tore von Benjamin Skinner. „Jetzt müssen unsere nachziehen und ebenfalls Verantwortung übernehmen.“ Das EHC-Powerplay ließ zu wünschen übrig, in der Defensivarbeit unterliefen Fehler, die Herford bestrafte, und auch die Zahl der überflüssigen Hin- und Hertaufen war zu hoch. Das machte in der Summe die höchste Saison-Heimniederlage aus und ist gleichzeitig aber auch Anreiz, es heute besser zu machen.

Lautzerts Zenz überragt im Nachholspiel

Fußball 4:3 in Rennerod

■ **Rennerod.** In der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg hat die Spvgg Lautzert-Oberdreis mit einem 4:3 (3:0)-Sieg im Nachholspiel beim starken Aufsteiger SG Rennerod/Irmtraut/Seck ihre Tabellenführung gefestigt. Die Gastgeber hatten die größeren Spielanteile, doch der Spitzenreiter erwies sich als die abgezeichnete Mannschaft. Dimitri Gleich (2.), Pascal Wycisk (27.) und ein Freistoß von Tim Lang (45.) brachten Lautzert die 3:0-Pausenführung, an der auch Spvgg-Torwart großen Anteil hatte. „Markus Zenz hat uns die Führung festgehalten“, lobte Trainer Frank Wohler. Rennerod kam im zweiten Durchgang durch Yannik Heene (61.) und Alexander Haller (73.) auf 2:3 heran. Doch statt des Ausgleichs fiel das 2:4 durch Dieter Hildebrandt (75.). Das Anschlussstor zum 3:4 durch Pascal Heene (82.) änderte nichts mehr an der Punkteverteilung.

Arndt schießt Altenkirchen ins Viertelfinale



■ **Altenkirchen.** Drei Jugendteams der JSG Altenkirchen haben den Anlauf in Richtung Rheinlandpokal-Viertelfinale genommen, eines ist durchgekommen: Die B-Jugend aus der Kreisstadt schaltete im ausgeglichenen Derby die JSG Atzelgift durch das „Goldene Tor“ von Felix Arndt aus. Dem VfL Oberbieber mussten sich derweil der A- und der D-Nachwuchs geschlagen geben. Nach dem 0:3-Pausenrückstand betrieb Kevin Kollikowski für die A-Junioren (auf dem Foto rechts John Mulitze) Ergebniskosmetik zum 1:3-Endstand. „Wir sind nach dem 0:3-Rückstand mit einer anderen Einstellung aus der Kabine gekommen und hatten mehr Spielanteile. Leider ist nicht mehr als der Anschlusstreffer gelungen“, so Altenkirchens Co-Trainer Niels Schüler. Die jüngeren JSG-Kicker hatten im Kreis Neuwied bei 1:6 keine Chance. „Der Sieg für Oberbieber ist sicherlich verdient, fiel dennoch mit zwei bis drei Toren zu hoch aus“, konstatierte Trainer Bastian Wagner. Zwei weitere heimische Teams haben ihre Achtelfinalpartien noch vor sich: Die C-Junioren der JSG Mittelhof empfangen am Mittwoch den FC Metternich (19 Uhr), die Niederfischbacher D-Jugendlichen treffen am selben Tag ab 18 Uhr daheim auf die JSG Fehl-Ritzhausen. rwe Foto: René Weiss

Fußball überkreislich

Regionalliga West

B. Dortmund II - 1. FC Köln II	1:3 (0:1)
RW Essen - KFC Uerdingen 05	2:2 (1:0)

1. Viktoria Köln	20	49:22	42
2. KFC Uerdingen 05	22	27:17	42
3. Alem. Aachen	21	37:22	36
4. Rot-Weiß Oberhausen	22	29:22	35
5. SC Wiedenbrück	21	37:26	34
6. Borussia Dortmund II	19	33:23	34
7. Wuppertaler SV	19	35:24	32
8. SG Wattenscheid	23	32:31	30
9. SC Verl	21	28:24	28
10. Bor. Mönchengladbach II	21	25:27	28
11. SV Rödinghausen	19	43:30	27
12. Rot-Weiss Essen	22	36:33	27
13. Fortuna Düsseldorf II	22	31:39	27
14. 1. FC Köln II	22	33:45	22
15. Bonner SC	20	25:39	20
16. FC Wegberg-Beeck	20	22:45	17
17. TuS Erndtebrück	20	17:43	15
18. Westfalia Rhynern	18	21:48	12

Oberliga Westfalen

Kaan-Marienborn - Hammer SpVgg	0:0
ASC Dortmund - RW Ahlen	3:0 (2:0)
Arminia Bielefeld II - SC Paderborn II	1:4 (0:2)

1. ASC 09 Dortmund	20	44:26	39
2. 1. FC Kaan-Marienborn	19	30:17	38
3. TuS Haltern	17	26:14	34
4. FC Brünninghausen	19	42:39	31
5. Hammer SpVgg	16	26:18	27
6. FC Schalke 04 II	19	24:15	26
7. SV Lippstadt	16	23:19	26
8. FC Eintracht Rheine	18	39:39	26
9. Westfalia Herne	20	34:35	26
10. TSG Sprockhövel	19	32:30	25
11. SC Buer-Hassel	20	1: 5	18
12. Rot Weiss Ahlen	16	21:26	18
13. SF Siegen	17	26:32	18
14. SC Paderborn II	18	29:32	17
15. TuS Ennepetal	17	19:31	16
16. Arminia Bielefeld II	18	22:36	14
17. FC Gütersloh	17	12:36	12
18. TSV Marl-Hüls	22	1: 4	21

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A

SG Rennerod/I./Seck - SpVgg Lautzert	3:4
--------------------------------------	-----

1. SpVgg Lautzert	17	46:22	39
2. SV Niederfischbach	17	42:30	31
3. SG Steinerth/D./M.	17	46:33	29
4. SG Rennerod/Irmtraut/Seck	17	44:33	28
5. SC Berod-Wahlrod	15	33:31	25

6. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	16	27:30	25
7. SG Neitersen/A. II	17	26:20	24
8. SG Alpenrod-L./N./U.	17	31:29	23
9. SSV Weyerbusch	17	32:34	23
10. SG Herdorf	16	36:33	21
11. SG Meudt/B./E.-H.	17	25:34	21
12. SG Daaden/Biersdorf	15	14:25	13
13. VfB Niederdreisbach	17	17:32	13
14. SV Stockum-Püschchen	17	16:49	7

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren-Bezirksliga Ost

JSG Rengsdorf - JSG Mittelhof	7:1
-------------------------------	-----

1. JSG Haiderbach	12	39:17	30
2. Spvgg EGC Wirges	11	76:13	28
3. JSG Rengsdorf	12	40:17	25
4. JSG Niederahr	11	42:24	23
5. JSG Altenkirchen	11	44:20	22
6. JSG Rheinbrohl	12	31:22	19
7. JSG Weitefeld	11	47:39	19
8. JSG Niederbreitbach	10	16:36	12
9. JSG Wisslerland Mittelhof	11	20:43	7
10. JSG Oelsberg	11	21:59	7
11. VfL Hamm	13	15:58	5
12. JSG Bad Ems	13	20:63	2

B-Junioren-Bezirksliga Ost

SSV Heimbach-Weis - JSG Asbach	3:0
--------------------------------	-----

1. JSG Wisslerland Mittelhof	11	28:14	24
2. JSG Vettelschoß	11	30:17	22
3. Spvgg EGC Wirges II	12	18:12	21
4. JSG Niederahr	12	28:29	19
5. JSG Weitefeld	12	18:16	18
6. SSV Heimbach-Weis	13	24:24	18
7. SG Betzdorf	10	22:16	17
8. Spfr Eisbachtal II	10	25:22	17
9. JSG Asbach	13	27:29	15
10. SV Diez-Freienried	12	23:32	10
11. JSG Salz	11	9:24	8
12. JSG Linz	11	13:30	7

A-Jun.-Rheinlandpokal, Achtelfinale

JSG Westum - SG Mülheim-K.	0:8
SV Trier-Irsch - JFV Morbach	1:4
JSG Haiderbach - Spfr Eisbachtal	1:4
JSG Altenkirchen - VfL Oberbieber	1:3
JFV Zissen - SG Andernach	0:6
JSG Schneifel - Eintracht Trier	1:3

B-Jun.-Rheinlandpokal, Achtelfinale

JSG Altenkirchen - JSG Atzelgift	1:0
TuS Schweich II - Eintr. Trier II	3:6
TuS Koblenz II - TuS Schweich	4:1
SV Diez-Freienried - Spfr Eisbachtal	2:7
RW Koblenz - JFV Rhein-Hunsrück	1:7
FC Metternich - TuS Koblenz	0:3

JSG Berndorf - Eintracht Trier	0:5
--------------------------------	-----

D-Junioren-Rheinlandpokal

JFV Rhein-Hunsrück II - FC Metternich	1:0
JSG Niederahr - JSG Salz	2:5
TuS Koblenz II - Spfr Eisbachtal	1:4
FV Rübenach - JK Horresen	6:0
JSG Kottenheim - SG Mülheim-Kärlich	0:3
JSG Bad Bodendorf - JSG Oberwinter	0:3
TuS Mayen - JSG Immendorf	3:1
VfL Oberbieber - JSG Neitersen	6:1

Futsal

E-Jugend, Rheinlandmeisterschaft

Endrunde in Mayen

Finale: TuS Koblenz - JSG Altenkirchen 0:1.

Um Platz 3: FSV Trier-Tarforst - JSG Morbach 0:2.

Halbfinale: TuS Koblenz - FSV Trier-Tarforst 2:1, JSG Morbach - JSG Altenkirchen 0:5.

Viertelfinale: JSG Hetzerath - TuS Koblenz 0:2, JSG Rommersheim - FSV Trier-Tarforst 0:2, Eintracht Trier - JSG Morbach 3:4, JSG Altenkirchen - TuS Koblenz II 3:0.

Vorrunde, Gruppe A

1. JSG Hetzerath	9:1	10
2. FSV Trier-Tarforst	6:2	8
3. TuS Mayen	3:8	3
4. JSG Altenkirchen	2:5	2
5. JSG Kastellaun	0:4	2

Vorrunde, Gruppe B

1. JSG Rommersheim	5:2	10
2. TuS Koblenz	4:1	9
3. Spfr Eisbachtal	3:3	7
4. JSG Wehr	2:4	3
5. JSG Nastätten	0:4	0

Vorrunde, Gruppe C

1. Eintracht Trier	6:1	10
2. TuS Koblenz II	5:2	10
3. FV Rheinbrohl	5:4	4
4. FC Andernach	4:6	4
5. JSG Stahl	1:8	0

Vorrunde, Gruppe D

1. JSG Altenkirchen	13:1	12
2. JSG Morbach	5:3	6
3. JSG Kaisersesch	3:7	5
4. JSG Kanzem	2:7	4
5. JSG Dachsenhausen	0:4	2

Hertling verlängert

Weyerbusch Trainer bleibt bis 2019 beim SSV

■ **Weyerbusch.** Trainer Stefan Hertling hat seinen Vertrag beim Westerwald/Sieg-A-Ligist SSV Weyerbusch vorzeitig um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2019 verlängert. Vereinsvorstand und Abteilungsleitung zeigen sich zufrieden über die Zusage des Willrothers, der im Sommer zum SSV kam. „Stefan Hertling hat sich von dem ersten Tag an mit Haut und Haaren auf den SSV eingelassen und die DNA des Vereins schnell verstanden. Seine Arbeit trägt schon in diesem Jahr Früchte, eine sportliche Entwicklung ist erkennbar und der Weg, der eingeschlagen wurde, ist noch lange nicht zu Ende“, heißt es in einer Pressemitteilung der Weyerbuscher. Zudem stehe Hertling voll hinter der Vereinsphilosophie, auch in Zukunft auf den eigenen Nachwuchs zu setzen. Auch der Trainer zeigt sich begeistert und freut sich, den SSV auch in Zukunft nach vorne zu bringen.



Stefan Hertling